

Pressemitteilung 18/2026

DEFA-Stiftung ehrt Annekathrin Bürger für ihr Lebenswerk Preisverleihung am 2. Oktober 2026

Die Schauspielerin Annekathrin Bürger wird mit dem Preis der DEFA-Stiftung für ihr künstlerisches Lebenswerk ausgezeichnet. Die mit 10.000 Euro dotierte Ehrung wird im Rahmen einer feierlichen Preisgala am 2. Oktober in der Akademie der Künste in Berlin verliehen.

„Mit der Vergabe des Preises für das Lebenswerk würdigen wir eine herausragende Künstlerpersönlichkeit, die Haltung und Kunst auf einzigartige Weise verbindet“, betont Stefanie Eckert, Vorstand der DEFA-Stiftung.

Annekathrin Bürger (* 1937 in Berlin) prägte das deutsche Kino und Fernsehen über Jahrzehnte hinweg mit ihrer Wandlungsfähigkeit. Einem breiten Publikum wurde sie bereits in ihren frühen Rollen bekannt: als angehende Verkäuferin Uschi im Klassiker „Eine Berliner Romanze“, als Kunststudentin Sonja in „Verwirrung der Liebe“ oder als Vera im Filmdrama „Das zweite Gleis“.

Zu ihren größten künstlerischen Erfolgen zählt die Rolle der Magdalena in Frank Beyers „Königskinder“ an der Seite von Armin Mueller-Stahl. Neben Genreklassikern wie „Tödlicher Irrtum“ oder „Tecumseh“, die Millionen Zuschauer erreichten, bewies sie in der Spionagekomödie „Mit mir nicht, Madam!“ auch ihr komödiantisches Talent. In den 1970er-Jahren glänzte sie als Hauptdarstellerin in den Regiearbeiten ihres Ehemanns Rolf Römer, darunter „He Du!“ und „Hostess“.

Neben ihrer Filmkarriere zeichnet sich Annekathrin Bürger durch ihr außergewöhnliches gesellschaftspolitisches Engagement aus. In den 1970er-Jahren setzte sie sich erfolgreich für den Erhalt des Gründerzeitmuseums von Charlotte von Mahlsdorf und die barocke Fassade der Großen Meißner Gasse 15 in Dresden ein. Am 4. November 1989 sang sie auf der historischen Großdemonstration auf dem Berliner Alexanderplatz. In den 1990er-Jahren engagierte sie sich gemeinsam mit Rolf Römer intensiv für russische Waisenkinder.

Im Rahmen ihrer jährlichen Preisverleihung vergibt die DEFA-Stiftung Auszeichnungen im Gesamtwert von 40.000 Euro. Neben dem Preis für das filmkünstlerische Lebenswerk verleiht die DEFA-Stiftung einen Preis für herausragende Leistungen im deutschen Film (10.000 Euro), einen Förderpreis für junges Kino (5.000 Euro) sowie drei Programmpreise (je 5.000 Euro). Diese Preisträger werden am Tag der Preisverleihung bekanntgegeben.

Eine Biografie von Annekathrin Bürger finden Sie auf der Website der DEFA-Stiftung:
<https://www.defa-stiftung.de/defa/biografien/kuenstlerin/annekathrin-buerger/>

DEFA-Filmografie von Annekathrin Bürger (Auswahl)

- 1956 Eine Berliner Romanze (R: Gerhard Klein)
- 1958 Tilman Riemenschneider (R: Helmut Spieß)
- 1959 Verwirrung der Liebe (R: Slatan Dudow)
- 1960 Septemberliebe (R: Kurt Maetzig)
- 1960 Fünf Tage – Fünf Nächte (R: Lew Arnstam)
- 1962 Königskinder (R: Frank Beyer)

- 1962 Das zweite Gleis (R: Joachim Kunert)
- 1965 ... nichts als Sünde (R: Hanuš Burger)
- 1968 Abschied (R: Egon Günther)
- 1968 Mit mir nicht, Madam! (R: Lothar Warneke & Roland Oehme)
- 1969 He Du! (R: Rolf Römer)
- 1969 Tödlicher Irrtum (R: Konrad Petzold)
- 1972 Tecumseh (R: Hans Kratzert)
- 1975 Hostess (R: Rolf Römer)
- 1979 Der Baulöwe (R: Georgi Kissimov)

Nach 1990 zahlreiche weitere Rollen in TV-Serien und Filmen.

Lebenswerk-Preisträger der DEFA-Stiftung in den vergangenen Jahren

- 2025 Gudrun Steinbrück-Plenert (Schnittmeisterin)
- 2024 Christa Kožik (Autorin)
- 2023 Hermann Beyer (Schauspieler)
- 2022 Jutta Wachowiak (Schauspielerin)
- 2021 Rainer Simon (Regisseur)
- 2020 nicht vergeben
- 2019 Gojko Mitić (Schauspieler)
- 2018 Helga Schütz (Drehbuchautorin)
- 2017 Roland Dressel (Kameramann)
- 2016 Herrmann Zschoche (Regisseur)

Mitglieder der Preisjury

- Katrin Schlösser (Filmproduzentin und Regisseurin)
- Nicola Jones (MOIN Filmförderung)
- Johanna Deventer (Filmkulturerbe-Studentin an der Filmuniversität Babelsberg)
- Knut Elstermann (Filmjournalist)
- Andreas Kötzing (Filmhistoriker)
- Leopold Grün (Geschäftsführer „Vision Kino“)

Pressekontakt DEFA-Stiftung

Philip Zengel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 30 2978 – 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de